

Inhalt

<i>Stefanie Arend, Constantin Cremer, Mareike Woortmann</i>	
Einleitung. Amor spiritualis als Intermedium zwischen Gott und Mensch	7
<i>Mareike Woortmann</i>	
<i>Amor humanus</i> als geistlicher Vermittler? Zum Wandel des Konzepts der menschlichen Liebe in Ludovicus van Leuvens <i>Amoris divini et humani Antipathia</i> (1626/1629)	19
<i>Stefanie Arend</i>	
Die Seele im Entscheidungsraum: Amor als zweifacher Gott in Hermann Hugos <i>Seelen-Lust</i> (1675; <i>Hertz-Begierde</i> II, 1) und die (neu)platonische Liebeskonzeption	53
<i>Dirk Niefanger</i>	
Cupido als Todesengel. Intermediale Konkretion geistlicher Liebe in den <i>Geburtsbetrachtungen</i> (1678) der Catharina Regina von Greiffenberg	75
<i>Astrid Dröse</i>	
Singende Trutznachtigall. Friedrich Spees Sponsa-Lieder als intermediale Andachtslyrik	101
<i>Jörg Robert</i>	
Kollaborative Autorschaft und geistliche Intermedialität – Philipp von Zesens Liedzyklus › <i>Gekreutzigte Liebsflammen</i> ‹ (1653) im Dialog mit der Labadistin Anna Maria van Schurman (1607–1678)	133

Inhalt

Paloma León Villagrà

»Zwey vertraute Liebes-Hertzen / Zünd' ich an auf den Altar«.
Zur Funktion der *amores* im Wolfenbütteler Singspiel 169

Christine Büchner

Typen des *amor spiritualis* in der Mystik der Frühen Neuzeit
und die Intermedialität des Körpers 193

Constantin Cremer

Amor temptatus humanus – Amor protegens divinus. Ein Beitrag
zur geistlichen Intermedialität der Kupferstichserie
Cor Jesu amanti sacrum des Antonius Wierix II. 215

Namenregister 249